

Reiterhof Wieckenberg e.V.

www.reiterhof-wieckenberg.de



Satzung des Reiterhof Wieckenberg e. V.

§ 1 NAME UND SITZ

Der am 11. April 1979 gegründete Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Celle unter der Nr. 876 eingetragen und führt den Namen „Reiterhof Wieckenberg e.V.“. Der Verein hat seinen Sitz in Wietze-Wieckenberg.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Verein ist Mitglied im Landessportbund Niedersachsen e.V. und des zuständigen Fachverbandes.

§ 2 ZWECK DES VEREINS

Der Verein will das Interesse am Pferd und die körperliche Ertüchtigung seiner aktiven und besonders der jugendlichen Mitglieder fördern, indem er ihnen Ausbildung und Betätigung im Reitsport auf breiter Grundlage bietet, die entsprechenden Sportanlagen zur Verfügung stellt sowie Veranstaltungen, die diesem Zweck dienen, übernimmt.

Der Verein unterhält keinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig, ist politisch, rassistisch und konfessionell neutral. Die Mitglieder erhalten - in ihrer Eigenschaft als Mitglied - keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Mittel des Vereins und etwaige Überschüsse dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder haben bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins keinen Anspruch an das Vereinsvermögen.

§ 3 ERWERB DER MITGLIEDSCHAFT

Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden.

Mitglieder sind:

1.) Ordentliche Mitglieder über 18 Jahre.

2.) Jugendliche Mitglieder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Als Jugendliche im Sinne dieser Formulierung gelten auch junge Menschen, die bereits das 18. Lebensjahr überschritten haben aber noch Kindergeld beziehen. Der Nachweis über Kindergeldbezug ist von diesen Personen gegenüber dem Verein zu erbringen.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Auf Vorschlag des Vorstandes kann die Mitgliederversammlung Ehrenmitglieder ernennen.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag an den Vorstand. Bei beschränkt Geschäftsfähigen, insbesondere Minderjährigen, ist der Antrag auch von dem gesetzlichen Vertreter zu unterschreiben, der sich damit auch zur Zahlung der Mitgliedsbeiträge für den beschränkt Geschäftsfähigen verpflichtet.

Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen. Bei Ablehnung des Antrags ist er nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

Jedes Mitglied hat das Recht, an den Veranstaltungen und dem Übungsbetrieb des Vereins teilzunehmen und die Einrichtungen des Vereins bestimmungsgemäß zu benutzen.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die sportlichen Bestrebungen und Interessen des Vereins nach Kräften zu unterstützen sowie Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane zu befolgen.

§ 4 BEENDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Ausschluss oder Austritt.

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Bei beschränkt Geschäftsfähigen ist die Austrittserklärung auch von dem gesetzlichen Vertreter zu unterschreiben. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderhalbjahres erklärt werden, wobei eine Kündigungsfrist von 2 Monaten einzuhalten ist.

Der Ausschluss eines Mitgliedes kann auf Beschluss des Vorstandes erfolgen, wenn es trotz zweimaliger schriftlicher Mahnungen mit der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen im Rückstand ist oder in schuldhaft grober Weise die Interessen des Vereins verletzt sowie gegen die Satzung oder gegen die Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane verstößt.

§ 5 GESCHÄFTSJAHR UND MITGLIEDSBEITRÄGE

Der Verein erhebt jährliche Mitgliedsbeiträge. Die Mitgliedsbeiträge sind im Voraus bis zum 31.03. eines jeden Jahres unbar zu zahlen. Mitglieder, die den Jahresbeitrag nicht fristgerecht begleichen, zahlen ein automatisches Ordnungsgeld von 5,00 €, das sich nach der ersten Mahnung auf 10,00 € erhöht.

Zur Finanzierung besonderer Vorhaben können Umlagen erhoben werden. Die Höhe der Beträge und der Umlagen werden durch die Mitgliederversammlung festgesetzt.

§ 6 ORGANE DES VEREINS

Organe des Vereins sind:

- 1.) der Vorstand,
- 2.) die Mitgliederversammlung,
- 3.) die Rechnungsprüfer.

§ 7 DER VORSTAND

Der Vorstand besteht aus dem:

- 1.) 1. Vorsitzenden,
- 2.) Schatzmeister,
- 3.) Sportwart,
- 4.) Jugendwart,
- 5.) Schriftführer.

Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig und wird durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt.

Die Wahl erfolgt für zwei Jahre, Wiederwahl ist zulässig. Bis zur Neuwahl bleibt der Vorstand im Amt. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vorzeitig aus, so kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer einen Nachfolger einsetzen. Scheidet mehr als ein Mitglied des Vorstandes während einer Amtsperiode vorzeitig aus, dann ist eine Neuwahl der ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung vorzunehmen.

Beschlüsse des Vorstandes erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden bzw. des die Sitzung leitenden Vorstandsmitgliedes.

Bei Aufnahmeanträgen neuer Mitglieder ist die Zustimmung aller Vorstandsmitglieder einstimmig erforderlich. Ansonsten ist der Vorstand beschlussfähig, wenn alle Vorstandsmitglieder eingeladen und mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Der Verein wird durch zwei Mitglieder des Vorstandes, den 1. Vorsitzenden und den Schatzmeister, gerichtlich und außergerichtlich vertreten. Jeder dieser zwei Vorstandsmitglieder ist allein vertretungsberechtigt.

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig. Insbesondere hat er folgende Aufgaben:

- 1.) Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung sowie Aufstellung der Tagesordnung;
- 2.) Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung;
- 3.) Erstellung des Haushaltsplans und des Jahresberichtes sowie ordentliche Buchführung;
- 4.) Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedern.

§ 8 DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Im ersten Viertel eines Kalenderjahres findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Der Termin für diese Mitgliederversammlung wird auf der Vereinswebseite und per Aushang am Schwarzen Brett vier Wochen vor der Versammlung bekannt gegeben.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Jedes ordentliche Mitglied hat eine Stimme. Zur Ausübung des Stimmrechts kann ein anderes ordentliches Mitglied schriftlich bevollmächtigt werden.

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Zur Änderung der Satzung ist jedoch eine Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen gültigen Stimmen, zur Auflösung des Vereins eine solche von neun Zehnteln erforderlich. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des ersten Vorsitzenden bzw. des die Sitzung leitenden Vorstandsmitgliedes.

Die Mitgliederversammlung wird vom ersten Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung von einem anderen Vorstandsmitglied geleitet und ist für folgende Aufgaben zuständig:

- 1.) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes und der Jahresabrechnung;
- 2.) Genehmigung des Protokolls über die vorangegangene Mitgliederversammlung und Anhörung der Rechnungsprüfer;
- 3.) Entlastung des Vorstandes;
- 4.) Wahl des neuen Vorstandes und der Rechnungsprüfer;
- 5.) Genehmigung des Haushaltsplanes für das nächste Kalenderjahr;
- 6.) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren;
- 7.) Beschlüsse und Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins.

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor einer Mitgliedsversammlung beim Vorstand schriftlich eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen.

Über die Mitgliederversammlung hat der Schriftführer ein Protokoll aufzunehmen, das die gefassten Beschlüsse enthalten muss; es ist vom Schriftführer und Leiter der Mitgliederversammlung zu unterzeichnen.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn ein Zehntel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragt.

§ 9 RECHNUNGSPRÜFUNG

Die Mitgliederversammlung bestellt jährlich zwei Rechnungsprüfer, die nicht dem Vorstand angehören; einmalige Wiederwahl ist zulässig. Die Rechnungsprüfer haben der Mitgliederversammlung über die Kassenführung des Vereins zu berichten und die Entlastung des Vorstandes zu beantragen, insoweit ihre Prüfung zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben hat.

§ 10 AUFLÖSUNG DES VEREINS

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von neun Zehnteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden (§ 8).

Die Versammlung beschließt auch über die Art der Liquidation. Das Vereinsvermögen darf im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks nur an den Landessportbund Niedersachsen e.V. Hannover fallen, mit der Zweckbestimmung, dass dieses Vermögen unmittelbar und ausschließlich im Sinne der in § 2 dieser Satzung bezeichneten gemeinnützigen Zwecke verwendet wird, und zwar mit der Maßgabe einer Förderung der Jugendarbeit in den Reitvereinen im Landkreis Celle.

§ 11 INKRAFTTRETEN DER SATZUNG

Diese Satzung tritt mit der Eintragung des Vereins in das Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts in Kraft.